

Protokoll
der ersten ordentlichen Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres
2017/2018 am Montag, 25. September 2017, um 19.30 Uhr im Mariensaal

1. Begrüßung

Frau Dr. Gröschl begrüßte die Anwesenden bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Schulpflegschaftssitzung

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden

Frau Dr. Gröschl

- bedankte sich für die sechsjährige gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium,
- gab einen Rückblick auf die Projekte, die unter ihrem Vorsitz durchgeführt wurden. Hierzu zählen
 - ✓ 3 Berufsinformationssamstage (BIS)
 - ✓ Medienscouts
 - ✓ Veranstaltung zum Thema Cybermobbing
 - ✓ WLAN-Party für Eltern
 - ✓ Ehemaligentreffen VPK/SJG
 - ✓ Verschmelzung der Fördervereine VPK und SJG
 - ✓ Erstellen/Aktualisieren von Checklisten für die Vorbereitung des Abiturballs.

Herr Tantius-Rehling

- berichtete über den Kassenbestand der Schulpflegschaft, dieser beträgt 227,84€.

4. Wahlen

Für die Wahl der/des Schulpflegschaftsvorsitzenden kandidierten Herr Kröger und Herr Martens. Von den abgegebenen 44 Stimmen entfielen 23 auf Herr Kröger und 20 auf Herrn Martens, bei einer Stimmenenthaltung.

Herr Kröger nahm die Wahl zum Schulpflegschaftsvorsitzenden an.

Für die Wahl der/des stellvertretenden Schulpflegschaftsvorsitzenden kandidierten Frau Kaminsky und Herr Martens. Von den abgegebenen 44 Stimmen entfielen 28 auf Herr Martens und 15 auf Frau Kaminsky, bei einer Stimmenenthaltung.

Herr Martens nahm die Wahl zum stellvertretenden Schulpflegschaftsvorsitzenden an.

Als Teilnehmer an der Schulkonferenz wurden gewählt:

Herr Kröger und Herr Martens als geborene Mitglieder

Frau Waschko und als Vertreterin Frau Kaminsky

Herr Moeller und als Vertreterin Frau Lohman-Sistig

Herr Harrer und als Vertreterin Frau Denke

5. Informationen aus dem Schulleben (Herr Bornemann)

- Durch vermehrte Erkrankung von Kolleginnen und Kollegen sind zum Beginn des Halbjahres 101 Stunden ausgefallen. Durch die Übernahme von zusätzlichen Stunden und die Zusammenlegung von Kursen konnten hiervon 51 Stunden aufgefangen werden. Die Problematik besteht darin, dass für diese Ausfälle kein Pool bereitsteht, aus dem diese kompensiert werden können. Soweit erforderlich werden die Klausurtermine in den Leistungskursen verschoben. Die Kurswahl ist sichergestellt.
- Soweit ausreichendes Interesse vorhanden ist, wird alles versucht, einen Leistungskurs Latein einzurichten.
- Das Sozialpraktikum findet ab dem Schuljahr 2018/2019 jeweils vor den Sommerferien statt. Der genaue Zeitraum muss jedoch noch festgelegt werden.
- Auf Grund der großen Unzufriedenheit mit dem diesjährigen Schulfotographen (Selfi/Spasfoto) wird ein neuer Anbieter gesucht.
- Eine fehlerhafte Übersicht zur Kostenpauschale wurde bereits ausgetauscht.
- Die Jungentoiletten im 1. Stock des Neubaus waren erneut massiv mit Urin verschmutzt. Sie werden für eine Woche geschlossen und Herr Bornemann sucht das Gespräch mit den Schülern.
- Die endgültige Entscheidung zur Durchführung der geplanten Baumaßnahmen steht an. Alle erforderlichen Unterlagen liegen dem Schulträger vor. Unabhängig Zeitpunkt der Entscheidung steht der Pallotti-Campus nur bis Ende 2029 zur Verfügung.
- Die Online-Anbindung des Pallotti-Campus steht, sodass auch dort auf dem Monitor die Vertretungsregelungen erscheinen. Kurzfristiges Ziel ist es, dies auch auf der Homepage anzuzeigen und den Schülern die Informationen aufs Smartphone zu senden.
- Die für die bereits vorhandenen 15 Monitore erforderlichen Medienschränke sollen im Oktober zulaufen. 12 Sätze werden am VPK zum Einsatz kommen.

6. Verschiedenes

- Es wurde angeregt, den Termin für das schulfest früher bekannt zu geben. Dies soll dadurch sichergestellt werden, dass der Jahresterminplan jeweils zum „Kennenlerntag“ fertig gestellt ist.

- Die derzeitige Karnevalsregelung bleibt bestehen.
- Der Erlös des Schulfestes geht zu Teilen in die Klassen- und Stufenklassen und dient zur Erweiterung des Pausenangebotes im Innenhof.
- Aufgrund urheberrechtlicher Gründe hat sich der Aufbau der Kletterwand verzögern, wird jetzt aber realisiert.
- Hinsichtlich der Frage nach G9 gibt es noch keine verlässlichen Informationen seitens des Schulträgers. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass G9 als Regelfall betrachtet wird.
- Die Besinnungstage in der Einführungsphase bleiben erhalten.
- In den Fächern, die als mündlich gewählt werden, werden keine Klausuren geschrieben.

Michael Tantius-Rehling